

FUN-GHB-EAT

CLAUDIA CHRISTOFFEL

KONTAKT

Claudia Christoffel
Goliath Ateliers
Hastedter Osterdeich 222
28207 Bremen / Deutschland

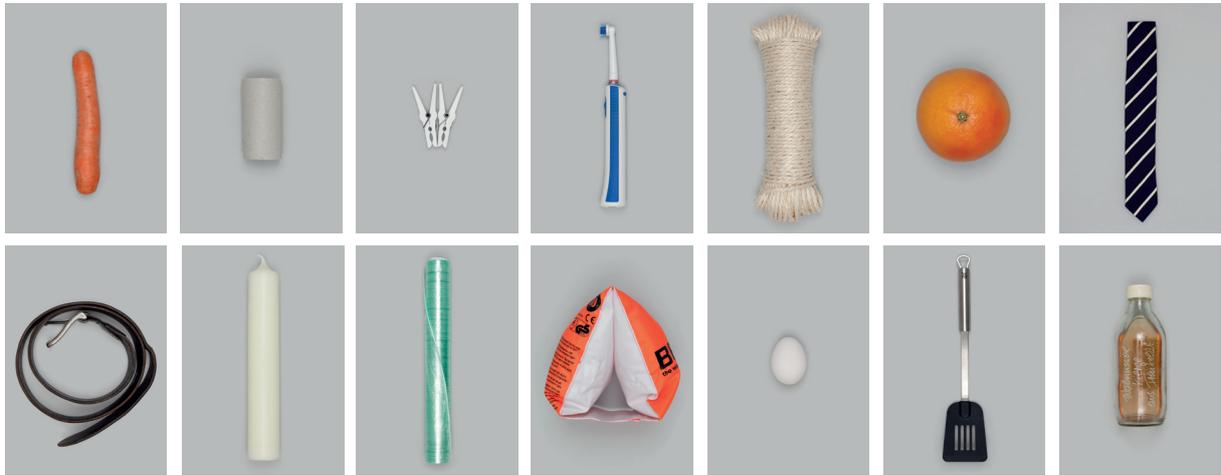
+49 (0)174 3795167
info@claudia-christoffel.de

www.claudia-christoffel.de



FUN-GHB-EAT

Fine-Art Prints, Tecco Matt, 21 cm x 30 cm, mit weiß lackiertem Birkenholz gerahmt, Museumsglas UV 60, 2017
Foto: Frank Scheffka



FUN

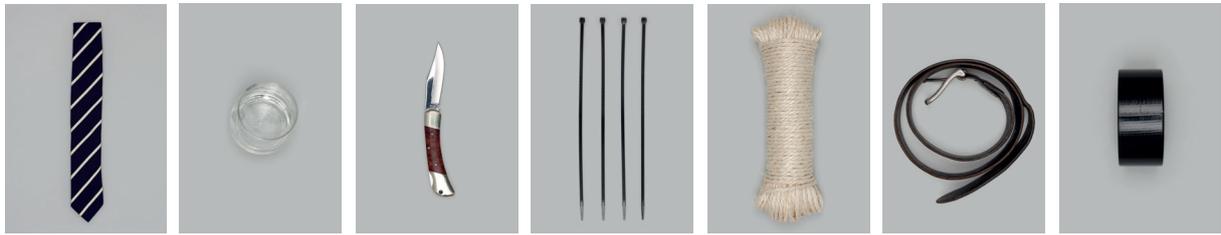
„Als sich Joe in „Nymph()maniac“ selbst Abstinenz von der Selbstbefriedigung auferlegt, schafft sie alle Gegenstände beiseite, die sie für ihre Lust benutzen könnte. Am Ende liegt sie in einem bis auf wenige Möbel leeren Raum.“

Lars von Trier, Nymph()maniac: Director's Cut, 2013

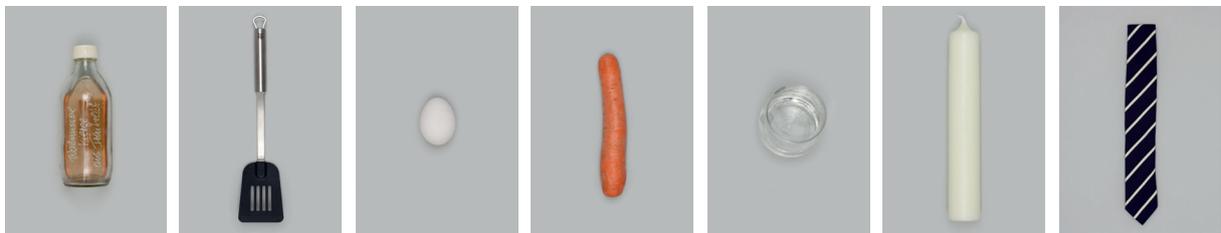


FUN-GHB-EAT

Fine-Art Prints, Tecco Matt, 21 cm x 30 cm, mit weiß lackiertem Birkenholz gerahmt, Museumsglas UV 60, 2017
Foto: Frank Scheffka



GHB



EAT

Die dreiteilige konzeptuelle Fotoserie besteht aus insgesamt 28 Fotografien. Die gleichmäßig ausgeleuchteten Aufnahmen zeigen verschiedene Gegenstände in Originalgröße, darunter eine Krawatte, ein Klappmesser oder ein Paar Wäscheklammern. Manche Bilder tauchen in zwei oder sogar in allen drei Gruppen auf. Der sachlich-dokumentarische Blick und die formale Strenge der Anordnung werden dabei auf irritierende Weise emotional aufgeladen: Einige der ausgewählten Haushaltsgegenstände werden (nach langwieriger Recherche der Künstlerin) am häufigsten für erotische Spiele verwendet (FUN). Wie nutzen wir sie hingegen im Alltag (EAT)? Und welche dieser Gegenstände werden laut offiziellen Statistiken für Vergewaltigungen missbraucht (GHB)?

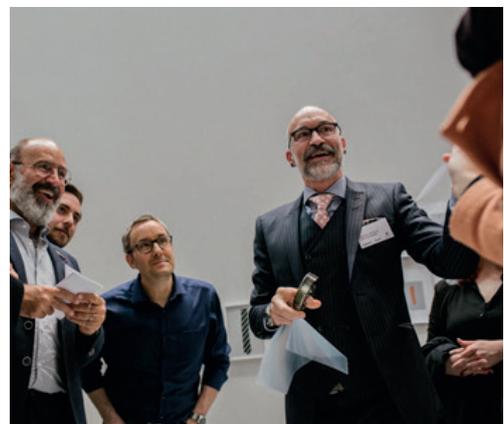
FUN-GHB-EAT

Die Abkürzung GHB bezeichnet in der Chemie Gamma-Hydroxybuttersäure, im Volksmund K.O. Tropfen. Macht und Ohnmacht, Gewalt und Lust werden hier durch scheinbar banale Objekte verkörpert, sind damit Anlass für persönliche Gedanken und Gespräche über die Verfasstheit unserer heutigen Gesellschaft.

Ingo Clauß, Kurator, Museum für moderne Kunst, Bremen



Performance zur Arbeit FUN-GHB-EAT vom Schweizer Künstler Werner Widmer während der Ausstellungseröffnung, gute aussichten DELUXE, Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg, Deutschland, 25.01.2018
Foto: Julia Steinigeweg



FUN-GHB-EAT

Ausstellungseröffnung, gute aussichten DELUXE – junge deutsche Fotografie nach der Düsseldorfer Schule, Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg, Deutschland, 25.01.2018

Foto: Julia Steinigeweg



Foto: Birgit Wingrat

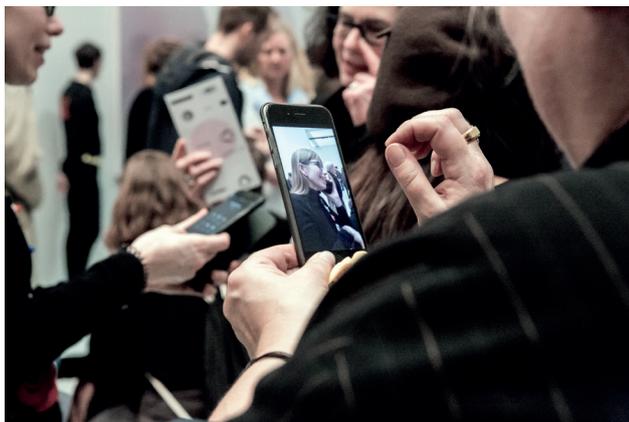


Foto: Birgit Wingrat



Foto: Birgit Wingrat



CLAUDIA CHRISTOFFEL

FUN-GHB-EAT

Ausstellung gute aussichten DELUXE – junge deutsche Fotografie nach der Düsseldorfer Schule,
Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg, Deutschland, 2018



Künstler*innengespräch
moderiert von
Ingo Taubhorn (Kurator)
mit Claudia Christoffel
und Felix Dobbert
Foto: Sven Wahlers



CLAUDIA CHRISTOFFEL

FUN-GHB-EAT

88. Herbstausstellung des Kunstvereins Hannover, Deutschland, 2018



Foto: Raimund Zakowski



Foto: Claudia Christoffel

FUN-GHB-EAT

Claudia Christoffel vor Ihrer Arbeit FUN, Ausstellung gute aussichten DELUXE – junge deutsche Fotografie nach der Düsseldorfer Schule, Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg, Deutschland, 2018
Foto: Birgit Wingrat



„In „FUN-GHB-EAT“ der Bremer Künstlerin Claudia Christoffel begegnet uns eine Reihe alltäglicher Gegenstände, die – je nach Kontext – aufgeladen mit wechselnden Bedeutungen ein außerordentliches „Kino im Kopf“ in Gang setzen.“

Josefine Raab, Kuratorin gute aussichten DELUXE 2019

